

---

Soweit in diesem Antrag personenbezogene Ausdrücke verwendet werden umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

**Die unterfertigten Bezirksräte der FPÖ – Margareten stellen gemäß § 23 der GO der Bezirksvertretungen am 15.03.2016 folgende**

## **Anfrage:**

1. Welche Kosten sind im Zuge von Sachbeschädigungen durch illegale Graffiti-Aktionen 2014 im öffentlichen Raum und an öffentlichem Eigentum (d.h. Straßen, Plätze, Parks, Verkehrseinrichtungen, Bedürfnisanstalten) in Wien-Margareten entstanden?
2. Welche illegalen Graffiti-Aktionen 2014 im öffentlichen Raum (d.h. Straßen, Plätze, Parks, Verkehrseinrichtungen) in Wien-Margareten wurden wieder beseitigt?
3. Wer hat die Kosten dafür getragen?
4. Welche Kosten sind im Zuge von Sachbeschädigungen durch illegale Graffiti-Aktionen 2015 im öffentlichen Raum und an öffentlichem Eigentum (d.h. Straßen, Plätze, Parks, Verkehrseinrichtungen, Bedürfnisanstalten) in Wien-Margareten entstanden?
5. Welche illegalen Graffiti-Aktionen 2015 im öffentlichen Raum und an öffentlichem Eigentum (d.h. Straßen, Plätze, Parks, Verkehrseinrichtungen, Bedürfnisanstalten) in Wien-Margareten wurden wieder beseitigt?
6. Wer hat die Kosten dafür getragen?
7. Welche Kosten sind im Zuge von Sachbeschädigungen durch illegale Graffiti-Aktionen 2016 im öffentlichen Raum und an öffentlichem Eigentum (d.h. Straßen, Plätze, Parks, Verkehrseinrichtungen, Bedürfnisanstalten) in Wien-Margareten entstanden?
8. Welche illegalen Graffiti-Aktionen 2016 im öffentlichen Raum (d.h. Straßen, Plätze, Parks, Verkehrseinrichtungen) in Wien-Margareten wurden wieder beseitigt?
9. Wer hat die Kosten dafür getragen?
10. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um im Sinne einer Orts- und Stadtbildpflege illegale Graffiti-Aktionen zu verhindern?
11. Gibt es in diesem Zusammenhang Aktivitäten von Seiten des Bezirks mit den Sicherheitsbehörden, Justizbehörden, den mitbetroffenen Magistratsabteilungen usw?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Sachbeschädigungen an öffentlichen Einrichtungen durch illegale Graffiti-Aktionen zu verhindern?

14. Gibt es in diesem Zusammenhang Aktivitäten von Seiten des Bezirks mit den Sicherheitsbehörden, Justizbehörden, den mitbetroffenen Magistratsabteilungen usw?
15. Wenn nein, warum nicht?
16. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Sachbeschädigungen an Privateigentum (Miet- und Eigentumswohnungen bzw. deren Hausfassaden; Geschäftslokale, Gartenzäune usw) durch illegale Graffiti-Aktionen zu verhindern?
17. Gibt es in diesem Zusammenhang Aktivitäten von Seiten des Bezirks mit den Mietern, Wohnungseigentümern oder Geschäftsinhabern?
18. Wenn nein, warum nicht?

## **BEGRÜNDUNG:**

Das sogenannte „Graffiti-Unwesen“ nimmt in den letzten Jahren und Monaten in Wien-Margareten in einem ungeheuren Ausmaß zu. Sogenannte „Graffiti-Künstler“, sind in der Realität Personen, die im großen Stil an öffentlichen und privaten Einrichtungen und Fassaden in fortgesetzter Art und Weise Sachbeschädigungen vollziehen. Diese Sachbeschädigungen führen dazu, dass zu ihrer Beseitigung nicht nur Steuergeld eingesetzt werden muss, sondern auch viele Mieter und Wohnungseigentümer über ihre Betriebskosten diese Schäden wieder zu beheben haben. Immer wieder kehrende Graffiti-Anschläge auf das öffentliche und private Eigentum in unserem Bezirk führen deshalb zu einer fortgesetzten finanziellen Belastung der gesamten Bevölkerung, ob Mieter, Eigentümer oder Geschäftsinhaber.

.....  
*BR Dr. Fritz Simhandl*

.....  
*BR Roland Guggenberger*

.....  
*BR Stefan Gotschacher*

.....  
*BR Edith Guggenberger*

.....  
*BR Andreas Schön*